

„Tom Sora entwickelt künstlerische Konzepte,
beziehungsweise verfolgt er deren Inhalte, stets ohne Kompromisse,
in einem eigens freigeschaufelten künstlerischen und mentalen Lebensraum: Soras Freiheit.“

Yaara Tal

KUNST MACHEN : MUSIK-IMPROVISATION + MALEREI / OBJEKTE

Tom Sora (*1956 in Bukarest)

1989 - 90 tauchte bei Sora das Bedürfnis auf, selber Kunst herzustellen. Und zwar sowohl auf musikalischer Ebene als auch im Bereich der Bildenden Kunst:

- So begann er 1989 einerseits systematisch Musik zu improvisieren - konform seiner damaligen Überzeugung, dass Authentizität nur durch Improvisation zu erreichen ist.
- Dazu fing er 1990 an zu malen und, ab 1992, auch räumliche Objekte zu entwerfen. Gleichzeitig beschäftigte er sich intensiv theoretisch mit Bildender Kunst. Seine Aktivität als Bildender Künstler hat er bis 2002 weitergeführt.

POLITISCHE AKTIVITÄT - IN BUKAREST

Das Jahr 1990 hat Sora hauptsächlich in Bukarest verbracht, wo er an den damaligen politischen Ereignissen teilgenommen hat. Zur selben Zeit hat er, wie bereits erwähnt, an der dortigen Musikhochschule sein letztes Studiensemester nachgeholt und das Studium beendet.

PARIS - VIERTES STUDIUM: ÄSTHETIK, KUNSTWISSENSCHAFTEN

1996 - 99 wohnte Sora in Paris. Dort studierte er zwischen 1997 und 2001 Ästhetik und Kunstwissenschaften an der Universität Paris 1 - Pantheon-Sorbonne.
Promotion ebenda: 2004 (mehr dazu weiter unten).

In Paris führte Sora seine Arbeit im Bereich Musiktheorie fort und verknüpfte diese Thematik, wie gesagt, mit Ästhetik und politischer Philosophie (genauer: Avantgarde, Utopie, Vertragstheorie).
(Dazu mehr unten: 2004)

STIPENDIUM DER STADT MÜNCHEN

2001 bekam Sora das Stipendium der Stadt München für seine Komposition Gesetz und Freiheit.